

Deutschland-Cup der Vorderladerschützen

Hessen auf dem Vizerang

Den zweiten Platz belegten die hessischen Vorderladerschützen beim Deutschland-Cup, der in diesem Jahr nur in den Flintendisziplinen ausgetragen wurde. In der Gesamtwertung mussten die Hessen mit 239 Ringen nur dem Ausrichter den Vortritt lassen. Das Team des Landesverbandes Nordwest überholte die Mannschaft aus dem Bundesland zwischen Neckar und Weser mit zwei Zählern in der Vorlage. Dritter wurde Bayern mit einem Zähler Rückstand auf die Hessen. In der schwach besetzten Konkurrenz kamen nur Teams aus fünf Landesverbänden in die Wertung. Die Ergebnisse und Platzierungen der hessischen Vorderladerschützen in den beiden Disziplinen:

Perkussionsgewehr

1. Nordwest 127, 2. Baden 126, 3. Hessen 124 (Günther Kühlwein 39, Gerhard Lang 44 und Hansjörg Obenauer 41).

Einzelrangliste Perkussionsgewehr

Als bester hessischer Starter belegte Gerhard Lang den siebten Platz.

Steinschlossgewehr

1. Bayern 115/15, 2. Hessen 115/5 (Jürgen Köhler 43, Günther Kühlwein 29 und Gerhard Lang 43), 3. Nordwest 114.

Einzelrangliste Steinschlossgewehr

Der Platzierten auf den Rängen zwei bis vier wurden in einem Stechen von drei ringgleichen Schützen ermittelt. Mit dabei waren zwei Hessen. Jürgen Köhler schied in dieser Entscheidung nach der neunten Runde aus. Er wurde Vierter. Für Gerhard Lang ging es noch sechs Runden weiter. Erst mit dem 15. Stechschuss verfehlte sein Gegner, Dirk Willms (Nordwest, eine Scheibe und wurde Dritter. Lang traf und beendete so den Wettbewerb Deutschland-Cup im nordwestdeutschen Haren an der Ems auf dem zweiten Platz.

Die Kugeldisziplinen sollten in Bayern ausgetragen werden, mussten wegen Terminüberschreitung aber ersatzlos gestrichen werden, teilte der Deutsche Schützenbund mit.

Herbert Vöckel